

Gut informiert in den Beruf

Tag der Ausbildung bringt Schulabgängern und Unternehmen zusammen

Leverkusen (nm). Was erwartet mich bei einem Bewerbungsgespräch? Wie benehme ich mich dabei optimal und sind meine Bewerbungsunterlagen aussagekräftig genug, um überhaupt eingeladen zu werden? Auf diese und viele Fragen mehr gibt der Tag der Ausbildung am Freitag, 21. September, und Samstag, 22. September, Neunt- und Zehntklässlern sowie Oberstufenschülern die richtigen Antworten. Denn die

Ausbildungsmesse bringt nicht nur Schulabgänger und Ausbildungsunternehmen zusammen, sondern wartet auch mit einem informativen Rahmenprogramm für alle Jugendliche auf, die sich bald um einen Ausbildungsplatz bewerben oder an einer Uni oder Fachhochschule einschreiben wollen.

Dazu gehört die Simulation von Bewerbungsgesprächen, der Bewerbungsunterlagen-Check, bei

dem Experten die von den Schülern mitgebrachten Schreiben überprüfen, und ein Knigge-Seminar, das die wichtigsten Umgangsformen rund um den Berufsstart vermittelt. Auch ein Fotograf ist an beiden Tagen vor Ort und schießt kostenlos professionelle Bewerbungsfotos. Ganz neu dabei ist in diesem Jahr ein Berufsparcours. Hier können die Schüler über ein Dutzend Berufe praktisch erleben und eigene Fähigkeiten anhand berufstypischer Aufgaben ausprobieren. »Im Zehn-Minuten-Rhythmus werden verschiedene Tätigkeiten ausgeführt«, erklärt Rainer Fehl, Mitorganisator und Bereichsleiter Schulberatung und Öffentlichkeitsarbeit am Berufskolleg Opladen: »So können die Schüler ihr Geschick für bestimmte Berufe testen.«

1993 wurde der Ausbildungstag als interne Berufsmesse des Berufskollegs ins Leben gerufen, um den eigenen Schülern den Start in die Ausbildung zu erleichtern, sie mit regionalen Unternehmen zusammenzubringen und zu zeigen, dass »die Schule ihre Verantwortung nicht mit dem Abschlusszeugnis abgibt«, so Fehl. Seit 2002 sind die Unternehmensverbände Rhein-Wupper Kooperationspartner des Tags der Ausbildung, der seither im Forum stattfindet und sich an Schulabgänger aller Schulformen richtet.

»Lange Zeit wurde ein wichtiger Partner bei der Bewerbung vergessen«, erklärt Rainer Fehl eine weitere Zielgruppe, die ausdrücklich zum Tag der Ausbildung eingeladen ist: »die Eltern«. Sie seien ein Garant für eine erfolgreiche Ausbildung und helfen, die Abbrecherquote geringer zu halten. Mit der aktuellen Informationsflut seien sie jedoch heute oftmals überfordert. Zwei Veranstaltungen

richten sich daher speziell an die Eltern und zeigen, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche unterstützen können. »Der Tag der Ausbildung hat sich inzwischen zu einem Markenzeichen für den örtlichen Wirtschaftsraum entwickelt und ist ein hervorragendes Instrument zur Nachwuchsgewinnung und Zusammenführung von Angebot und Nachfrage«, fasst Andreas Tres-

sin, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Rhein-Wupper, Ziel und Zweck der Ausbildungsmesse noch einmal zusammen: »Die Wirtschaft erhält eine Plattform, ihre Ausbildungsaktivitäten und -leistungen darzustellen, den Schülern wird ein regional bedeutendes Forum zur Berufsorientierung geboten.« Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels betonte er auch, dass es ebenfalls wichtig sei, den jungen Leu-

ten die Möglichkeiten von dualen Ausbildungsgängen aufzuzeigen. 57 Aussteller – Ausbildungsunternehmen, Berufskollegs, Fachhochschulen, Universitäten und Institutionen – präsentieren sich am Freitag und Samstag an insgesamt 54 Ständen. Dabei repräsentieren sie einen breiten Durchschnitt durch den regionalen Ausbildungsmarkt – von A wie Anlagenmechaniker über K wie Krankenpfleger bis Z wie Zimmerer.

»Uns ist es wichtig, dass jeder Schüler entsprechend seinem Bildungsstand etwas finden kann«, erklärt Fehl: »Daher legen wir hohen Wert darauf, dass Ausbildungsangebot in der Breite darzustellen.«

Der Tag der Ausbildung ist am Freitag von 9 bis 16 Uhr (vormittags für Schulklassen) und am Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.



Dass beim Tag der Ausbildung auch Infos von Azubis für potenzielle Azubis nicht zu kurz kommen, zeigen beispielsweise die Auszubildenden Annika Hossinger, Stephanie Hinz und Michael Jaskulla (vordere Reihe v.l.) des Sponsors Gerberit Mapress. Michael Jaskulla hat seine Ausbildung gerade im September begonnen und wird den Schulabgänger am 21. und 22. September zu Fragen rund um seinen Arbeitgeber Rede und Antwort stehen.

Foto: Marschall